

# Einblick

Gemeinde Kastelbell-Tschars  
Informationen aus unserer Gemeinde

Juli 2023  
26. Jahrgang

Beilage zu „der Vinschger“ Nr. 13 vom 19.07.2023 - Poste italiane SpA - Spedizione in abbonamento postale DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n. 46) art. 1, comma 1 NE/BZ - I.P.



## Tourismus, eine Rundumschau

### Aus dem Inhalt:

Neue Gemeindesekretärin im Interview	Seite 03
Neugestaltung des Skateparks	Seite 09
Es ist gut Hilfe zu suchen	Seite 14
Bester Riesling aus Galsaun	Seite 18



## Liebe Leserinnen und Leser,

in der Gemeinde Kastell-Tschars ist nun die geplante personelle Veränderung im Sekretariat vollzogen worden. Frau Karmen Götsch ist nach 44 Jahren, Anfang 2022, als Gemeindegeschäftsführerin in den verdienten Ruhestand getreten. Sie hat noch bis zum 09. Juli 2023 den Dienst als amtsführende Gemeindegeschäftsführerin für unsere Gemeinde geleistet. Ihr gebührt nochmals ein aufrichtiges Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz, Einbringung ihrer Kompetenz und Erfahrung für die Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung von Kastell-Tschars. Von Beginn ihrer Tätigkeit im Jahre 1978 ist sie im Laufe der Zeit an die Anforderungen und die enorme Zunahme der bürokratischen Auflagen hineingewachsen. Nach mehrmaligen Anläufen, ab dem Jahre 2021 ist es nun gelungen die Stelle des Sekretärs neu zu besetzen. Es war für die Gemeinde Kastell-Tschars eine Erfahrung mit allen Höhen und Tiefen. Erst in der vierten Ausschreibung bei der sich zwei Bewerberinnen der Wettbewerbsprüfung

stellten, konnte laut Rangordnung Melanie Eheim vom Gemeinderat am 01. Juni 2023 als Gemeindegeschäftsführerin ernannt werden. Der Gemeinderat legte den Arbeitsbeginn Ihrer Tätigkeit mit 10. Juli 2023 fest. Frau Eheim hat ihren Dienst am Montag, 10. Juli angetreten. Im Namen der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung von Kastell-Tschars heiße ich sie herzlich willkommen. Mit Melanie Eheim ist in der Verwaltung ein Generationswechsel vollzogen worden. Die heutigen Anforderungen und Vielseitigkeit einer Sekretärsstelle erfordern eine fundierte, höhere Ausbildung. Durch ihre juristische Ausbildung und Erfahrung kann sich dies für unsere Belange positiv auswirken. Gemeinsam mit dem Verwaltungspersonal und der Gemeindeverwaltung sollte es ihr Gelingen die Organisation und Abläufe der Verwaltung zu optimieren und eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Latsch auf veraltungstechnischer Ebene anzubahnen. Ich wünsche ihr bei der Bewältigung ihrer neuen Aufgaben und vielseitigen Tätigkeit viel Erfolg.

Der Gemeindeverwaltung Kastell-Tschars ist es gelungen wieder zwei Projekte abzuschließen. Die Zufahrtsstraße Freiberg Abschnitt Ortlhof-Prämant, Draxlhof konnte nach Beseitigung der Unwetterschäden und Regulierung der Oberflächenentwässerung wieder der Nutzung übergeben werden.

In Tschars konnte die Sicherheits- und Lärmschutzwand entlang der SS 38 (Staatsstraße) fertiggestellt werden. Beide Maßnahmen sind meines Erachtens sehr gut gelungen. Ich hoffe, dass

diese Projekte im Sinne der Sicherheit des öffentlichen Interesses und der Nutzer angenommen, genutzt und geschätzt werden.

Bis zur Fertigstellung solcher Projekte ist von Seiten der Bevölkerung mehr Geduld und Verständnis geboten. Von der Planung, Finanzierung und Ausführung sind durch bürokratische Auflagen und Abwicklung längere Zeiträume einzuplanen.

Derzeit wird das Projekt Kita Kastell umgesetzt. Die Bibliothek Kastell wird vorübergehend bis 2025 auf den Dorfplatz umgesiedelt. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Bibliothek werden neu strukturiert, sodass im Herbst 2023 die Kita Kastell eröffnet werden kann.

In Tschars wurde vom Straßendienst Vinschgau die Ampelregelung erneuert. Durch den Einbau von Ampeln der neueren Generation sollte die Abwicklung der Verkehrsteilnehmer für die Einfahrten in die SS38, sei es von Tschars oder Tomberg kommend, beschleunigt werden. Ich bedanke mich beim Straßendienst Vinschgau für die Finanzierung und Umsetzung der Maßnahme.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern eine gute Zeit und erholsame Sommerferien.

Euer Bürgermeister  
Gustav Tappeiner

## Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93  
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994  
Druckerei: Druckerei Ferrari Auer Bozen  
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:  
Josef Laner  
Grafik: **der Vinschger**  
Koordination/Redaktion: Anna Paulmichl Forcher  
Tel. 0473 621 715  
E-Mail: einblick@rolmail.net

Abgabetermin für den Veranstaltungskalender:  
**8. September 2023**  
Redaktionsschluss für den nächsten Einblick:  
**8. September 2023**  
Nächster Erscheinungstermin:  
**um den 29. September 2023**

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte zu kürzen und zu revidieren.

Den Einblick können Sie unter  
[www.gemeinde.kastell-tschars.bz.it](http://www.gemeinde.kastell-tschars.bz.it)  
herunterladen.

Titelbild: IDM Südtirol-Alto Adige/Harald Wisthaler



# „Wir begrüßen jede Initiative“



Urlaub in Kastelbell-Tschars: So...



...oder auch so

Wie steht es mit dem touristischen Angebot in der Gemeinde Kastelbell-Tschars? Eine unvollständige Rundumschau.

Wenn man sich die Statistikzahlen des Tourismusvereins Kastelbell-Tschars genauer anschaut, staunt man nicht schlecht: im Vor-Corona-Jahr 2019 lagen die Nächtigungen im Gemeindegebiet bei 67.000, im Ausnahmejahr 2022 bei 77.000. Dieser starke Zuwachs freut vor allem Tourismuspräsident Manfred Prantl und seine Mitarbeiterin Priska Theiner, täuscht aber nicht darüber hinweg, dass Kastelbell-Tschars auch auf der Liste der touristisch unterentwickelten Gemeinden des Vinschgaus bzw. des Landes steht. Sechs Garnis bzw. Pensionen, sechs Hotels und 16 Urlaub-auf-dem-Bauernhof-Betriebe bilden das gesamte touristische Angebot in der Gemeinde, mit eingerechnet das soeben neu eröffnete Boutiquehotel Amaril. „Wir

begrüßen jede Initiative, doch wir könnten ruhig noch mehr Beherbergungsbetriebe haben“, so der Tourismuspräsident. „Gastronomisch wären wir nicht schlecht aufgestellt, allerdings erweist sich der Generationenwechsel als sehr schwierig. Die ältere Generation ist müde; die Jüngeren haben entweder kein Interesse oder es ist keine Nachfolge da“, bedauert Manfred Prantl. Ein weiterer Grund, warum Betriebe schließen oder nur mehr sporadisch offen halten sei der akute Fachkräftemangel, so der Gemeindereferent.

## **Vielseitige touristische Angebote**

Thomas Plack, der zuständige Gemeindereferent bedauert das Verschwinden der typischen Dorfgasthäuser in seiner Gemeinde, da „wo sich die Dorfbevölkerung zu einem Glasl oder einem Karterle getroffen hat“. Er hat Hoffnung, dass sich beim Unterwirt-Mondschein „touristisch etwas tut“ und freut sich sehr über das neue Boutiquehotel Amaril; ein so hochwertiger Betrieb sei zusätzlich zu den anderen familiengeführten Hotels in der Gemeinde ein wichtiges Signal. Eine Notwendigkeit im Gemeindegebiet sei die Verköstigung der vielen Beschäftigten auf Baustellen und von Handwerksbetrieben. Der Kesslwirt, seit kurzem von der ortsansässigen Familie Gurschler geführt, biete hierfür neben dem Gstirnerhof und dem Angerguterkeller Arbeitermenüs an. Eine junge, regionale Küche habe das Bistro „Killiman-

giare“ neben dem Weinsalon Café Seeber, die beide von Marion Rinner mit Sohn Killian und Stefan Volgger geführt werden. Und das Restaurant Kuppelrain mit Chefin Sonya als Sommeliere sei inzwischen zur Plattform für die heimischen Winzer geworden, freut sich der Winzer Thomas Plack. Zum Fachkräftemangel meint Plack, es brauche im Gastgewerbe mehr Jahresstellen für das Personal und eine 5-Tage-Woche so wie in anderen Arbeitsbereichen. Angesprochen auf die Umfahrungsstraße glaubt der Gemeindereferent an eine Aufwertung der Lebensqualität für die Kastellbeller. Der Wohnungsbau an der zukünftigen „Dorfstraße“ von Kastelbell zeige, dass Menschen in Kastelbell wohnen und arbeiten wollen. „Es liegt aber an uns, nicht stehen zu bleiben, sondern das Dorf mit Leben und Ideen zu füllen. Die Politik muss hierfür die Voraussetzungen schaffen“, so Thomas Plack.

## **Urlaub auf dem Bauernhof zieht**

Als sehr rührig stellen sich in der Gemeinde Kastelbell-Tschars die landwirtschaftlichen Familienbetriebe dar. Gleich 16 Bauersfamilien bieten Urlaub-auf-dem-Bauernhof an, und zwar sowohl am Berg als auch im Tal. Ein Vorzeigebetrieb ist der vor fünf Jahren eröffnete UaB-Betrieb Flatschhof am Kastellbeller Sonnenberg. Hier vermieten Miriam Auer und Martin Brunner ein Chalet und zwei Ferienwohnungen an Gäste aus vielen Teilen Europas. „Wir sind sehr zufrieden mit der Aus-



Wo sind die Dorfgasthäuser geblieben?



Eine exzellente Küche...

lastung, auch im Winter haben wir an den meisten Wochenenden Gäste hier“, sagt Miriam Auer, und das obwohl kein Skigebiet und keine Stadt in der Nähe sind. „Unsere Gäste wollen wandern, das Panorama und die Ruhe genießen“. Ein großes Plus für die Gäste sind die Nähe der Hofschankbetriebe Niedermoar und Ortlhof. Apropos Hofschankbetriebe: gleich sieben gibt es in der Gemeinde, allerdings haben auch sie einige Personalprobleme und sind nicht immer geöffnet. Sehr gut besucht und beliebt sind die bewirtschafteten Almen am Sonnenberg und am Nördersberg.

Ortswechsel: Im Rosengarten des Sternrestaurants Kuppelrain verraten Sonya und Jörg Trafoier eines der Geheimrezepte für ihren Erfolg: „Durchhalten, die Jungen ranlassen und eigene Fehler machen lassen“, so Jörg Trafoier. Das Sternelokal erfreut sich sehr guten Zuspruchs während des ganzen Jahres, sowohl im Restaurant als auch in der Zimmervermietung.

Einen schleppenden Saisonstart vermelden Christine Schöpf und Karl Bernhart vom Hotel Sand in Tschars. „Das Urlaubsverhalten der Menschen hat sich nach Corona stark geändert; es werden wieder vermehrt Flugreisen gemacht und bei uns ziemlich kurzfristig gebucht“, so Christine Schöpf. Das Hotel leide unter dem dauernden Verkehr, so Karl Bernhart. Erfreulich ist die gesicherte Betriebsnachfolge im Hotel Sand durch Sohn Lukas und dessen Partnerin.



...und familiengeführte Hotelbetriebe

**Es liegt und steht mit der Nachfolge** Auch im Panoramahotel Himmelreich ist die Nachfolge mit Sohn Alex und dessen Frau Deborah gesichert. „Wir haben eine hervorragende Saison“, freut sich Karin Rungg, auch wenn das letzte Jahr wohl nicht zu toppen sein werde. Die größte Genugtuung finde die Hotelierin in der Dankbarkeit der Gäste und der zahlreichen Stammgäste, weil sie sich in ihrem Haus sehr wohl fühlen. Auch mit dem größtenteils einheimischen Personal habe sie sehr großes Glück. „Unsere Tochter Silvia arbeitet sehr gut mit ihren Ferienwohnungen im Sardis“, so Karin Rungg.

Alfred Pohl und Michaela Platter haben sich mit ihrem Boutiquehotel Amaril einen langgehegten Traum erfüllt. Es war die Idee von einem Kraftplatz, der Luxus, Wohlbefinden und Natur auf einmalige Weise vereint, die sie veranlasst hat, ein Haus zu bauen, „in dem wir selber gerne Urlaub machen würden“, erklärt Michaela Platter. Die ersten Gäste zeigten sich begeistert vom Haus und der Umgebung. „Unsere Stärke ist der Platz, an dem unsere kleine, und doch sehr großzügige Struktur steht“, freut sie sich. Gemeinsam mit der Familie, dem Hotelteam und einigen externen Partnern werde sie an ihrer neuen Herausforderung wachsen. „Dining out“ ist eines der Konzepte des neuen Hotels in Kastelbell, d. h. der Gast entscheidet selbst, wo er zu Abend essen möchte, in einem der vielen Lokale in



...bieten Qualitätsurlaub

der Umgebung oder im hoteleigenen Restaurant TERRA, in dem auch Gäste von außen am Abend regionale Köstlichkeiten genießen können. Nicht unerwähnt bleiben dürfen natürlich alle übrigen gastronomischen und touristischen Betriebe der Gemeinde wie das beliebte Tscharser Dorf Café, das Genusshotel Panorama, das Hotel Bauhof in Kastelbell u. a.

In den Augen von HGV-Präsident Manfred Pinzger ist die Gemeinde Kastelbell-Tschars touristisch gesehen gut aufgestellt. „Trotz des Verlustes einiger beliebter Traditionsbetriebe ist Kastelbell-Tschars dank einer Handvoll starker Hotelbetriebe, zahlreicher UaB-Betriebe und eines Sterne-Restaurants stark präsent“, so Manfred Pinzger. Auch profitiere Kastelbell-Tschars von der Stadt Meran und den umliegenden Seitentälern. Begrüßenswert sei die landwirtschaftliche Vielfalt, die für die Gastronomie sehr interessant sei. Das neu errichtete Boutique-Hotel Amaril werde vom HGV extrem begrüßt. Pinzger kritisierte die mangelnde Differenzierung in urbanistischen Fragen und in der Förderung zwischen touristischen Hochburgen und peripheren Gebieten. „Man kann nicht das ganze Land über einen Kamm scheren, sondern man muss Entwicklung zulassen und unterstützen, da wo es noch Luft nach oben gibt“, so der HGV-Präsident.

**Ingeborg Rechenmacher, Redaktion**

## Neues aus dem Gemeinderat

### Änderung des Haushaltsvoranschlages

Durch Mehreinnahmen aus Stromverkäufen und PNNR-Geldern (vor allem für die Digitalisierung) kann ein Plus von 100.972 € verbucht werden. Dagegen stehen Kürzungen von 23.972 € vom Land, die ihre Zuweisungen pro Einwohner neu berechnet haben. Mehrausgaben gab es auch bei Lohnkosten, Digitalisierung, Rückerstattungen von GIS und Baukostenabgaben. Eine Anpassung der Feuerversicherungspolizze mit einer Erhöhung um 2.500 € war unbedingt notwendig. Beim Schwimmbad mussten dringende Sanierungsarbeiten im Ausgleichsbecken für 15.000 € vorgenommen werden. Mit 30.000 € schlagen Straßen- und Asphaltierungsarbeiten zu Buche. Um das digitale Leitungskataster zu aktualisieren sind 11.900 € vorgesehen.

Der Posten Kindertagesstätte Kastell muss um 20.000 € aufgestockt werden. Diese kann, wenn alles planmäßig abläuft, im Herbst dieses Jahres starten.

### Besetzung der Stelle als GemeindesekretärIn

Nach 2,5 Jahren auf der Suche nach einem/einer neuen Gemeindesekretär/in wird nun Melanie Eheim ihr Amt am 10. Juli 2023 antreten. Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Gemeinschaftspraxis in Kastell

Es hat sich für unsere Gemeinde die Möglichkeit eröffnet, eventuell einen zusätzlichen Arzt anzuwerben. Für diese Möglichkeit soll nun eine Gemeinschaftspraxis mit Dr. Fambri geschaffen werden. Dazu wird es nötig sein, einige Veränderungen im Gebäude der jetzigen Praxis bzw. dem Sozialsprengel vorzunehmen. Die Praxis würde in die Räumlichkeiten des Sozialsprengels kommen und alle dort untergebrachten Dienste und Räumlichkeiten werden umgekehrt in die jetzige Arzt-

praxis verlegt. Diese baulichen Maßnahmen sollen im Sommer dieses Jahres stattfinden.

### (Projekt) Ex-Vinschger Möbelmarkt

Hierbei handelt es sich um eine Anpassung an den heutigen Bestand. Die Bauparzelle 47 ist im Bauleitplan der Gemeinde als Wohnbauzone B3 (Auffüllzone) ausgewiesen. Die Bauparzelle hat im Grundbuch eine Fläche von 934 m<sup>2</sup> eingetragen, was eine mögliche Baumasse von 1.401 m<sup>3</sup> ergibt. Eine Baumassenberechnung laut geltenden Bestimmungen des bestehenden Gebäudes ergibt eine bestehende Baumasse von 1.906 m<sup>3</sup>. Der Antragsteller beabsichtigt die Änderung, bzw. Richtigstellung der Baudichte, durch die Änderung von Wohnbauzone B3 (Auffüllzone) zu Mischzone M1. Hier ergibt sich eine mögliche Baumasse von 1.868 m<sup>3</sup>. Gebaut werden soll vorwiegend für Wohnzwecke und für damit „vereinbare Möglichkeiten“ (z. B. Büros).

Der Gemeinderat ist sich einig, dass es eine Aufwertung ist, wenn hier etwas passiert. Nicht nur der Leerstand wird hier getilgt, sondern auch die Straße sicherer gemacht.

Nach 30-tägiger Veröffentlichung, ohne Einwände, wurde die Umwidmung vom Gemeinderat beschlossen.

### Übergemeindliche Zusammenarbeit

Aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels, der auch die Gemeinden trifft, muss entschieden werden, ob die Gemeinden Kastell-Tschars und Latsch in einigen Diensten zusammenarbeiten und die Kompetenzen bündeln. Vorausgeschickt sei hier, dass dies keineswegs Personalabbau bedeutet. Das Personal muss und wird erhalten bleiben. Auch die Arbeit selbst wird auf der Gemeinde gemacht. Die Eigenständigkeit der Gemeinde bleibt ebenso erhalten. Aber es wird für beide Gemeinden einen verant-

wortlichen Dienststellenleiter geben. Für die BürgerInnen hat dies keine Auswirkungen und diese werden die Zusammenarbeit auch nicht spüren. Die Kompetenzen werden gebündelt und die Qualität gesteigert.

Um dieses Programm der Zusammenarbeit zu fördern und den Fachkräftemangel abzufedern, gibt es auch einen Beitrag vom Land für drei Jahre. Dieser beträgt je nach Wichtigkeit des Dienstes entweder 25.000 € je 2.000 Einwohner bei wichtigen Diensten und bei weniger wichtigen Diensten 25.000 € je 4.000 Einwohner.

Die Vereinbarung der Gemeinden wird für zehn Jahre getroffen, kann aber nach drei Jahren abgeändert werden. In unserer Gemeinde betrifft dies aufgrund personeller Veränderungen konkret das Bauamt, kann aber auf andere Ämter und Dienste ausgeweitet werden. Dies entscheidet sich nach einer externen Beratung, die für unsere Gemeinde in Anspruch genommen wird. Diese Beratung soll die personelle Situation und die Abläufe in der Gemeinde erfassen und optimieren. Sie wird zu 80 % vom Land getragen.

### Genehmigung Jahresabrechnung 2022

Nach einem positiven Gutachten des Rechnungsrevisors wird die Jahresabrechnung 2022 in einem Dringlichkeitstagesordnungspunkt vom Gemeinderat verabschiedet.

### Gewinn- und Verlustrechnung

In der nächsten kurzen Sitzung vom 5. Juli 2023 wird auch die Gewinn- und Verlustrechnung vom Gemeinderat genehmigt. Zudem wird beschlossen, auch weiterhin – solange es nicht zur Pflicht wird – auf die Erstellung des konsolidierten Haushaltes zu verzichten.

Das Haushaltsgleichgewicht wurde überprüft und als gewährleistet festgestellt.



Bürgermeister Gustav Tappeiner stellt das neue Projekt Ex-Vinschger Möbelmarkt vor

### Kuratorium Schloss Kastelbell

Unter dem Punkt „Allfälliges“ wurde angemerkt, dass Vereine – sofern die Veranstaltung für das Schloss Kastelbell zuträglich und angemessen ist – sehr wohl Veranstaltungen auf dem Schloss durchführen können. Dies wurde in der letzten Zeit etwas erschwert. Hier wird sich der Gemeindevausschuss und die vom Gemeinderat entsandte Annemarie Schwarz darum kümmern, dass künftig Lösungen durch Gesprächsbereitschaft gefunden werden.

### Energiegemeinschaften

Auch die Pläne in Punkto Nachhaltigkeit wurden angesprochen. Die Gemeinde ist auf einem guten Weg, das Potential ist nahezu vollständig erhoben. Sei es die Erhebung zur Klimagemeinde Light, als auch die Erhebung des Potentials bezüglich Photovoltaik auf öffentlichen Dächern und Energiegemeinschaften. Sobald die Erhebungen abgeschlossen sind, wird es um die konkreten Schritte gehen, die eingeleitet werden sollen.

### Letzte Gemeinderatsitzung

Für Karmen Götsch war diese Sitzung am 5. Juli 2023 die letzte Gemeinderatsitzung. Nach bestimmt über 250 Sitzungen, in welchen die Gemeinderäte von ihr immer kompetent und sachlich in Kenntnis gesetzt wurden, bedankte sich nun der Gemeinderat mit einem Blumenstrauß und stehenden Ovationen. Eine Ära geht zu Ende. Auch hier sei nochmal ein Dank ausgesprochen!

**Elisabeth Tappeiner, Redaktion**

## Neuerungen bei der ampelgeregelten Kreuzung in Tschars



Um den Verkehrsfluss so wenig wie möglich zu behindern und um die Einfahrten von den Seitenstraßen in die Staatsstraße 38 zu gewährleisten, wurden einige Neuerungen im ampelgeregelten Kreuzungsbereich Tschars / Bar Cafè Etzthaler / Kesslwirt durchgeführt. Eine der wichtigsten Neuerungen ist die zusätzliche Regelung der Ausfahrt beim Kesslwirt. Dafür wurden bei eben dieser Ausfahrt in Fahrtrichtung Meran eine zusätzliche Ampel installiert, ebenso wie bei der Ausfahrt aus Tschars in Richtung Reschen. Somit können jetzt beide Ausfahrten gleichzeitig geregelt werden und nicht mehr wie bisher nur in zeitlichen Abständen. Damit wird der Verkehrsfluss nicht nur auf der Staatsstraße opti-

miert, sondern auch jener bei den beiden Ausfahrten.

Da einige der Verkehrsteilnehmer, die von Tschars kommend und die Staatsstraße in Fahrtrichtung Meran entlangfahren die neu installierte Ampel vor der Ausfahrt Kesslwirt aus Gewohnheit nicht wahrnehmen, bitten wir diese Verkehrsteilnehmer, die neue Regelung zu beachten, um Verkehrsunfälle zu vermeiden. Ebenso verhält es sich mit jenen Verkehrsteilnehmern, die bei der Ausfahrt Kesslwirt in Fahrtrichtung Reschen abbiegen. Auch hier ist die neu installierte Ampel vor der Kreuzung mit der Zufahrt nach Tschars zu beachten.

**Mobilität Gemeinde Kastelbell-Tschars**

## Bibliothek Kastelbell ist übersiedelt



© Anna Paulmichl

Seit Anfang Juni hat die Bibliothek Kastelbell ihren vorläufigen Sitz am Dorfplatz Kastelbell und zwar in den Räumen des früheren Schuhgeschäftes Raffener.

Das Schuhgeschäft stand seit längerem leer und die Besitzerin war bereit, es der Gemeinde für diesen Zweck zu vermieten.

Die Übersiedlung der Bibliothek war notwendig geworden, da in ihren bisherigen Räumlichkeiten der Bau für die neue Kita vorgesehen ist.

Nach gründlicher Vorbereitung konnte der Umzug problemlos und in wenigen Tagen durchgeführt werden. Die gesamte Bibliothekseinrichtung konnte bis auf einige wenige Details vollständig übernommen werden. Auch sämt-

liche Bücher, Zeitschriften und Medien fanden wieder ihren Platz. Das Bibliotheksteam und auch die Bibliotheksbesucher haben den neuen Standort bereits gut angenommen.

An dieser Stelle ergeht ein großer Dank an die vielen helfenden Hände beim Umzug. Ein Danke auch an die Obstgenossenschaft Juval für die Überlassung der vielen Kartone, die uns beim Umzug sehr hilfreich waren.

Wir können froh und dankbar sein, so schnell ein passendes Ausweichquartier für die Bibliothek gefunden zu haben, erst dadurch konnte mit dem Baubeginn für die Kita bereits jetzt begonnen werden.

**Monika Rechenmacher**

## Neue Kita Kastelbell

Bauarbeiten haben begonnen



Wie geplant, haben die Bauarbeiten zur Errichtung einer weiteren Kindertagesstätte (Kita) am 19. Juni 2023 begonnen und sollen, falls es keine unvorhersehbaren Verzögerungen gibt, bis zum Herbst abgeschlossen sein. Diese Kita entsteht im Untergeschoss des Kindergartens in den Räumen der bisherigen Bibliothek. Dieser Standort

wurde aus mehreren Gründen gewählt: zentrale Lage, entsprechende Größe, relativ geringe Umbauarbeiten, vorhandener Spielgarten, Mensa im Haus. Ausgestattet wird die Kita mit einem Spiel- und Aufenthaltsraum, einem Schlafraum, einer Teeküche mit Büroecke, einem Wickelraum sowie mit einer Garderobe und Sanitäranlagen.

An der derzeitigen Zugangsstiege wird ein Treppenlift errichtet und garantiert einen barrierefreien Zugang. Mit einer neu einzubauenden Tür gelangen die Kinder in den Garten.

Somit wird das Betreuungsangebot für Kleinkinder in unserer Gemeinde um zusätzliche zehn Plätze erweitert. Bereits jetzt verfügt die Gemeinde Kastelbell-Tschars über eine Kita in Tschars, in der seit Jänner 2020 jeweils zehn bis zwölf Kinder von pädagogisch geschultem Fachpersonal betreut werden.

Der Gemeinde Kastelbell-Tschars ist es ein Anliegen den in den letzten Jahren sprunghaft angestiegenen Bedarf an Betreuungsplätzen für Kleinkinder zu decken und die Familien in der Vereinbarung von Familie und Beruf zu unterstützen.

Mit demnächst 20 Kitaplätzen und gemeinsam mit einer seit kurzem aktiven Tagesmutter wird dies gelingen.

**Monika Rechenmacher**

# Neugestaltung des Skateparks in Schlums

Für und mit den Jugendlichen der Gemeinde Kastelbell-Tschars



Der Skatepark in Schlums hat nach mittlerweile 20 Jahren seine besten Tage hinter sich. Dieser Meinung sind auch viele Jugendliche und junge Erwachsene sowie die Gemeindeverwaltung Kastelbell-Tschars. Um den Platz in Schlums wieder für die Jugend attraktiv zu machen, wird nun gemeinsam mit den Jugendlichen vor Ort an einer Neugestaltung gearbeitet.

## Aktion „Zukunft Jugend Kastelbell-Tschars“

Bei der Aktion „Zukunft Jugend Kastelbell-Tschars“, die im Juni 2022 stattgefunden hat, hatten interessierte Jugendliche aus der Gemeinde die Möglichkeit, gemeinsam mit Andrea von der Mobilien Jugendarbeit Vinschgau und mit Fabian, dem Jugendarbeiter der Jugendtreffs Allin, im Rahmen einer Dorfbegehung und Zukunftswerkstatt, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Lebensräume zu beteiligen, sich einzubringen, auf Verbesserungen hinzuweisen und neue Möglichkeiten aufzuzeigen. Eines der wichtigsten Themen an diesem Nachmittag war der schlechte Zustand des Skateparks in Schlums und ein fehlender Platz für die Jugend im Dorf. Gerade Jugendliche brauchen Räume, die sie sich aneignen, besetzen, gestalten und verändern können. Sie benötigen den öffentlichen Raum, um sich darzustellen und dadurch ih-

ren Platz in der Gesellschaft zu finden. Denn sie befinden sich in einer Entwicklungsphase, in der sie sich mit sich selbst und mit ihrer sozialen Umwelt auseinandersetzen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass auch Aggression und Gewalt, die in der Öffentlichkeit beklagt werden, darauf zurückzuführen sind, dass die beschriebene Verdrängung den Jugendlichen Freiräume für natürliche und gesunde Reibung und Interaktion mit der Gesellschaft nimmt (aus „Offene Treffpunkte und Aktionsplätze für Jugendliche“, März 2000, Universität Bielefeld).

Mit diesen Anliegen und im Auftrag der Jugendlichen vor Ort, wendeten sich Fabian und Andrea an den Jugendreferenten Daniel Alber. Bei einem gemeinsamen Treffen konnte über den Zustand des Skateparks gesprochen werden und gemeinsam Ideen und Schritte überlegt werden, um den Anliegen der Jugendlichen der Gemeinde gerecht zu werden.

Daraufhin wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle des Jugenddienstes Mittelvinschgau im März 2023 eine Online-Umfrage für Jugendliche der Gemeinde Kastelbell-Tschars zum Skatepark in Schlums erstellt. Diese bot den Jugendlichen der Gemeinde eine weitere Möglichkeit konkrete Vorstellungen zum Skatepark zu äußern und Ideen sowie Vorschläge einzubringen.

## Ergebnisse und weitere Schritte

Die Dorfbegehung und die Umfrage zum Skatepark in Schlums sowie die verschiedenen Gespräche mit den Jugendlichen vor Ort und auch der Austausch mit dem Jugendreferent Daniel Alber und den Fachkräften der Jugendarbeit vor Ort haben klar ergeben, dass die Jugendlichen Interesse an ihrem Lebensraum in der Gemeinde haben und dass sie durchaus bereit sind sich vor Ort miteinzubringen. Die Gemeindeverwaltung möchte die Jugendlichen in ihren Wünschen unterstützen und hat als weiteren Schritt die Fachstelle des Jugenddienstes Mittelvinschgau damit beauftragt Recherchen zu tätigen und Beispiele für Skaterparks und Jugendplätze vorzustellen. Ziel der Recherche ist im Herbst 2023 gemeinsam mit interessierten Jugendlichen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugenddienstes und einer beauftragten Firma im Rahmen eines Workshops die konkrete Planung in die Hand zu nehmen und den Skatepark in Schlums einen neuen Look zu verpassen. Und gleichzeitig den Platz mit neuen Nutzungsmöglichkeiten im Sinne eines Jugendplatzes, eines öffentlichen Treffpunkts für Jugendliche, auszustatten.

**Gemeindeverwaltung und  
Jugenddienst Mittelvinschgau**

## Für Natur und Nachhaltigkeit



© Astrid Lanbacher

Augießen Tscharser Auen: Nur ein Streifen wird gemäht

„Wir wollen unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten“, bringt es Gemeindefereferent Thomas Plack auf den Punkt. So habe man sich entschieden, einige Blühstreifen anzulegen. Dies soll im kommenden Frühjahr der Fall sein, da der dafür zuständige Mitarbeiter bisher für längere Zeit im Krankenstand war. Aber: „Wir wollen dahinter bleiben“. Nichts destotrotz ist bereits so einiges geschehen. So entschied sich die Gemeinde dafür, an den Straßenrändern nicht alle Böschungen zu mähen, sondern aussamen zu lassen. „Es geht nicht immer darum, alles niederzumähen und einen perfekten Rasen zu haben, wichtig ist es blühende Pflanzen auch mal zu lassen und damit nicht zuletzt einen Beitrag für die Artenvielfalt und Biodiversität zu leisten, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit“, erklärt Plack, der als Referent unter anderem für die Landwirtschaft, den Tourismus und den Bauhof zuständig ist.

Auch entschied man sich dafür, die Abzugsgräben alternierend zu mulchen, das heißt nur einen Streifen zu mähen und die blühende Natur sich entwickeln zu lassen. Damit finden Spinnen und andere Insekten Ausweichmöglichkeiten. Dies geschehe in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft. Auf Initiative des Bildungsausschusses in Person von Helga Pircher wurde zuletzt ein Blühstreifen in Latschinig angelegt.

### Projekt auf drei Ebenen

„Das Projekt der Nachhaltigkeit ist auf drei Ebenen ausgelegt. Die Gemeinde auf öffentlichen Plätzen, die Landwirtschaft bei Rändern und Kanälen, bei Wiesen und Feldern sowie der Bildungsausschuss in Sachen Privatgärten, hierfür wurden unter anderem beim Gartenmarkt Samen verteilt“, erklärt Plack abschließend.

**Michael Andres, Redaktion**

## Müll vermeiden und das Klima schonen

Ressourcen werden immer knapper und die Nachhaltigkeit spielt dabei eine immer größere und wichtigere Rolle. Mit wenigen Handgriffen kann das tägliche Leben nachhaltiger gestaltet werden.

Der beste Umwelt- und Klimaschutz ist die Müllvermeidung. Ganz ohne Müll geht es zwar in einem modernen Haushalt noch nicht, aber durch einen bewussten Umgang kann einiges an Müll vermieden werden. Durch die Reduzierung der eigenen Müllmenge wird die Umwelt entlastet und der Geldbeutel geschont. Zahlreiche Produkte müssen nicht zwingend in zusätzlichen Folien verpackt werden. Viele Waren lassen sich auch lose und ohne Verpackung einkaufen. Mittlerweile gibt es eigene Geschäfte, die fast zur Gänze auf Verpackungsmaterial verzichten.

Aber auch im herkömmlichen Supermarkt kann inzwischen auch schon vieles ohne zusätzliches Verpackungsmaterial erworben werden. Nicht nur bei der Herstellung, sondern auch bei der Entsorgung des Verpackungsmaterials werden Unmengen an Energie aufgewendet, welche sich schädlich auf unser Klima auswirken. Durch die Nutzung von wiederverwendbaren Einkaufstaschen oder Körben, kann zusätzlich für das Klima etwas Gutes getan werden.

### Reparieren statt wegwerfen

Durch das Motto „Reparieren statt wegwerfen“, lässt sich nicht nur Müll vermeiden, sondern auch die Ressourcen schonen. Ein Produkt zu produzieren, benötigt Energie und verbraucht Ressourcen. Es zu den Nutzern zu

transportieren und irgendwann zu entsorgen, benötigt ebenfalls Energie. Wird ein Produkt repariert statt weggeworfen oder schenkt man ihm ein zweites Leben, so kann aktiv die Umwelt geschont und für das Klima etwas Gutes getan werden.

Wer kein gutes Händchen für die Reparatur hat und sich nicht an den Fachhandel wenden möchte, hat die Möglichkeit defekte Geräte und Gegenstände z. B. in den so genannten Repair Cafés reparieren zu lassen. Monatlich wird dieser Dienst in der Basis Vinschgau Venosta in Schlanders angeboten. Außerdem gibt es in Latsch eine Kleiderkammer.

**Christine Romen, KlimaGemeinde-Beraterin und Bildungs- und Energieforum (AFB)**

# Seite der Jugend

## Umgestaltung - Treff Kastelbell

Vor sieben Jahren verschönerten Jugendliche, mit der Unterstützung eines Graffiti-Künstlers, den Vorraum des Jugendtreffs Kastelbell. Sie spraysen verschiedene Motive auf gelben Hintergrund an die Wände. Anfang Juli diesen Jahres wurden diese Wände von Unbekannten „umgestaltet“. Die Jugendlichen haben diese „Schmierereien“ nun als gute Gelegenheit gesehen den Jugendtreff Innen wie Außen neu zu gestalten.

Das Projekt „Neugestaltung“ findet über die Monate Juli und August statt.

Die Planung der Vorgehensweise sowie die Auswahl der Farben und Motive sind in vollem Gange.

Wenn auch du deinen Treff mitgestalten und deine Ideen gemeinsam mit anderen umsetzen möchtest, dann komm doch einfach vorbei.

Tel. 327 92 25 285 (Fabian)  
f jugendtreffallin  
i jugendtreff\_allin

Dein Fubi

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### August

Mi/Do 16-21 Uhr (Kastelbell)  
Fr/Sa 17-22 Uhr (Tschars)

#### September

Mi/Do 16-21 Uhr (Tschars)  
Fr/Sa 17-22 Uhr (Kastelbell)



## Auf in die Sommerbetreuung!



So hieß es am Montag, 03. Juli für zahlreiche Kinder unserer Gemeinde. In den sechs Wochen bis zum 11. August werden pro Woche 33 Grundschul Kinder

und 18 Kindergartenkinder von insgesamt 8 Betreuerinnen mit viel Einsatz und pädagogischem Geschick durch den Sommer begleitet.

Der Ansturm auf diese begehrten Betreuungsplätze war wieder sehr groß. Deswegen wurden die Gruppen der Grundschüler erstmals von 24 auf 32 Kinder je Woche aufgestockt. Somit konnten von den 54 Ansuchen in den ersten vier Wochen alle Ansuchen berücksichtigt werden. In der 5. und 6. Woche reichten die Plätze leider nicht mehr für alle.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen für die Kindergartenkinder war etwas geringer, sodass alle Kinder aufgenommen werden konnten.

Während die Grundschüler über den Jugenddienst Mittelvinschgau betreut

werden übernimmt diese Aufgabe für die Kindergartenkinder der Sozialdienst Vinschgau (SoVi).

Die Mahlzeiten für die wöchentlich anwesenden 50 Kinder und das Betreuungspersonal werden über die Kindergarten Mensa der Gemeinde organisiert.

Während sich die Kindergartenkinder vor Ort mit verschiedenen Spielen und Angeboten die Zeit vertreiben, gehen die Grundschüler auch zum Schwimmen und machen interessante Ausflüge in die nähere Umgebung wie z. B. zum Klettergarten Schnals, zum Erlebnispark Naturns oder auf den Watles. Allen Kindern einen erlebnisreichen, spannenden und erholsamen Sommer.

**Monika Rechenmacher**

## Besuch der WK-Rettungsstation und -sanitäter

Die 4. und 5. Klasse der Grundschule Kastelbell besuchte am 2. März 2023 die Rettungsstation des Weißen Kreuzes in Schlanders. Wir gingen ungefähr um 12:45 Uhr vom Schulhaus los zum Zug und fuhren nach Schlanders. Als wir ankamen, gingen wir zur Rettungsstation neben dem Krankenhaus. Später begrüßte uns ein Rettungshelfer namens Martin und bat uns in die Rettungsstation hinein. Die SchülerInnen und die Lehrerinnen nahmen Platz. Martin erklärte uns die Aufgaben, die Organisation und ihre Fahrzeuge für die verschiedenen Einsätze:

- Notarzteinsetzungsfahrzeuge (NEF)
- Rettungshubschrauber (RTH)
- Intensivtransporter (ITW)
- Rettungswagen (RTW)
- Krankentransporter (KTW)

Er erklärte auch, dass es das Weiße Kreuz seit 1965 gibt. Die Flugrettung hingegen seit 1986. Als wir mit dem theoretischen Teil am Ende waren, gingen wir in die Garage. Die Mitarbeiter präsentierten die Ausrüstung der



Rettungswagen. Wir Schüler durften die Liegen ausprobieren. Einigen Kindern hat Martin mit einem Gerät den Puls und die Sauerstoffsättigung gemessen. Danach packten wir alles zusammen, bedankten uns und fuhren wieder zurück nach Kastelbell.

Am 16. März 2023 kamen die Rettungssanitäter in die Grundschule nach Kastelbell. Die 4. und 5. Klasse ging in die Turnhalle und die Rettungssanitäter erwarteten uns schon. Wir teilten uns in zwei Gruppen: eine Gruppe ging vor die Turnhalle zum Rettungswagen und die andere blieb in der Turnhalle. In der Turnhalle erklärten die Sanitäter

uns wichtiges Verhalten bei Notfällen und wir lernten einfache Verbände anzulegen und kleine Verletzungen zu versorgen. Die andere Gruppe war beim Rettungswagen, dem sogenannten RTW. Die Rettungshelfer erklärten, wie sie mit dem RTW umgehen und wir durften vieles ausprobieren. Als wir fertig waren, verabschiedeten sich die Rettungshelfer. Sie bekamen einen kräftigen Applaus und die 4. und 5. Klasse bedankte und verabschiedete sich ebenfalls.

**Hannes Rechenmacher, 5. Klasse  
Grundschule Kastelbell**

## Retter in den Lüften

Die 4. und 5. Klasse der Grundschule Kastelbell war am 30. März in Laas, um den Helikopter der Flugrettung anzuschauen.

Gleich nachdem wir ankamen, aßen wir auf einer Wiese unsere mitgebrachten Brote. Als wir fertig gegessen hatten, erklärte uns Hannes Gamper viel Interessantes: Sobald bei der Flugrettung der Alarm schrillt, müssen die Retter innerhalb von vier Minuten bereit für den Abflug sein. Hannes hat uns auch Geräte gezeigt und erklärt, dass man den Helikopter alle ein bis zwei Tage putzen muss. Er hat auch gesagt, dass sie einen Helm mit Kopfhörer haben, mit dessen Hilfe sie während eines Einsatzes miteinander reden können. Bevor sie losfliegen, muss der Techniker kontrollieren, ob

mit dem Helikopter alles in Ordnung ist. In einem Helikopter sitzen bei einem Einsatz vier Leute: ein Notarzt, ein Techniker, ein Pilot und ein Krankenpfleger. Auch wir Schüler durften uns in den Helikopter setzen, das war sehr spannend.

Plötzlich ertönte auf dem Funkgerät der Alarm und Hannes hatte zusammen mit seinen Männern von der Flugrettung einen Einsatz und musste schnell starten. Wir schauten noch zu wie sie sich vorbereiteten und nach kurzer Zeit spürten wir einen starken Wind, der unsere Haare durcheinanderwirbelte. Der Helikopter hob ab, wir schauten ihm nach und bald war nur noch ein dunkler Punkt am Himmel zu sehen. Es ging alles sehr schnell, aber ohne Hektik! Wir starteten auch



und gingen wieder zum Bahnhof und fuhren nach Kastelbell zurück. Es war ein lehrreicher Ausflug!

**Lisa Mitterrutzner, 5. Klasse  
Grundschule Kastelbell**

## Hundestaffel auf dem Kastelbeller Spielplatz

Am Donnerstag, 27. April 2023 kamen Christine, Julia und Andi vom Verein „Such- und Rettungshunde Vinschgau“ mit ihrer Hundestaffel zu uns auf den Kastelbeller Spielplatz. Sie hatten vier Hunde dabei. Die 4. und 5. Klasse der Grundschule Kastelbell machte mit. Die Hundestaffel war bei uns, weil wir uns mit dem Thema „Retter im Einsatz“ beschäftigten. Anfangs erklärten uns Christine und Julia die Aufgabe der Rettungshunde und wie man sich allgemein im Umgang mit Hunden verhält. Die Aufgabe von Such- und Rettungshunden ist es vermisste Personen aufzuspüren. Ihr Suchgebiet sind Berge, Strände, Dörfer, Städte, Geschäfte, Krankenhäuser... Kurzum, sie können überall eingesetzt werden, wo sie gebraucht werden. Um die Fährte einer vermissten Person aufnehmen zu können, braucht der Hund den Geruch der gesuchten Person. Das kann ein Taschentuch, ein Schlüssel, Kleidung, die Uhr, usw. sein. Anschließend bildeten wir Vierergruppen und erprobten,

was wir zuerst gehört hatten. Ein Kind war das Opfer. Es musste sich gut verstecken, die anderen drei versuchten den Hund abzulenken. Dem Hund gelang es immer das Opfer zu finden. Der Hund riecht 300-mal besser als wir Menschen. Niemand kann die Nase des Hundes ersetzen, nicht einmal eine Maschine. Besonders beeindruckend war, als der Hund sogar an der Wasserpfütze, die durch das vorherige Händewaschen entstanden war, den Geruch eines Kindes erschnüffeln konnte. Wenn der Hund dann arbeiten muss, legt ihm die Besitzerin das Geschirr an. Man muss es auf seine Größe anpassen. Ein Hund muss mehrere Prüfungen machen und braucht drei Jahre bis er ein richtiger ausgebildeter Suchhund ist. Für uns war es ein sehr interessanter Nachmittag und wer davon noch mehr wissen will, kann sich gerne beim Verein melden.

**Kornelia Mitterrutzner, 4. Klasse  
Grundschule Kastelbell**





# Es ist gut Hilfe zu suchen

## Unterstützung für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen

- \* **Trainings- oder Beschäftigungsplatz für Menschen mit Behinderungen**  
Werkstatt für Menschen mit Behinderung 0473 61 63 22 Prad  
Lebenshilfe Vinschgau 0473 62 12 88 Schlanders
- \* **Besondere Förderung für Kinder und Unterstützung für deren Eltern**  
Familienbegleitung und 0471 45 77 85 Zuhause  
pädagogische Frühförderung  
von Kindern mit Beeinträchtigung
- \* **Förderung für Kinder und Jugendliche mit Autismusspektrumstörungen (ASS) und Unterstützung für Angehörige**  
Verein Autós 0473 05 50 13 Meran
- \* **Allgemeine Fragen und Unsicherheiten**  
AEB-Arbeitskreis Eltern Behinderter 0471 28 91 00
- \* **Beratung und Abbau von Barrieren (z.B. Wohnen, Fahrzeuge und PC)**  
Sozialgenossenschaft Independent L. 0473 01 08 50 Meran  
KVV Arche 0471 06 13 00

## Medizinische Versorgung

- \* **Notfall: Eine medizinische Versorgung ist sofort notwendig.**

Notfallzentrale 112  
gewählter Kinder- und Hausarzt, Nacht- und Feiertagsbereitschaft Nummer des jeweiligen Arztes



## Krisen und einschneidende Ereignisse

- \* Wenn sich jemand das Leben nehmen will, bei körperlicher Gewalt gegenüber sich selbst oder Anderen

Notfallzentrale 112

- \* Todesfall, Unfall oder Schock, akut und bis zu 8 Wochen danach

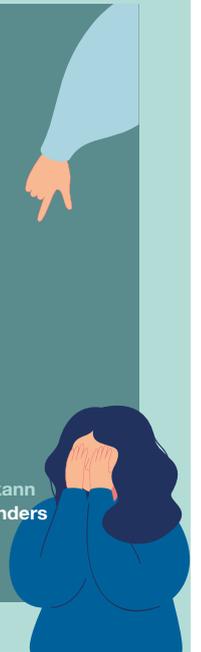
Notfallseelsorge 112  
Notfallpsychologie

- \* Schneller Rat in einer Krise, ein offenes Ohr

Caritas Telefonseelsorge 0471 05 20 52

- \* Trauerbegleitung: wenn ein Mensch verstorben ist und die Trauer nicht allein bewältigt werden kann

Caritas Hospizbewegung 366 58 89 441 Schlanders



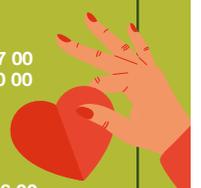
## Betreuung und Pflege im Alter oder bei Krankheit

- \* **Schnelle und dringende Hilfe für alleinlebende Menschen**  
Hausnotruf, Landesrettungsverein 0471 44 43 27  
Weißes Kreuz
- \* **Krankentransport ist notwendig**  
Weißes Kreuz 0471 44 44 44
- \* **Begleitung bei schwerer Krankheit, im Alter, im Sterbeprozess auch für Angehörige**  
Hospizbewegung Caritas 366 58 89 441 Schlanders
- \* **Beratung und Hilfe bei Unsicherheiten im Behandlungsverlauf und in bürokratischen Belangen für Tumorpatienten oder Angehörige**  
Südtiroler Krebshilfe 0473 62 17 21 Schlanders, Mals, Prad, Latsch
- \* **Bei Schwierigkeiten im Umgang bei AIDS- und HIV+ Erkrankungen**  
Dienst für Abhängigkeits-erkrankungen 0473 25 17 60 Meran, bei Bedarf Schlanders



## Betreuung und Pflege im Alter oder bei Krankheit

- \* **Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung. Einschätzung der Situation, Vernetzung mit den verschiedenen zuständigen Diensten**  
Anlaufstelle für Pflege und 0473 83 60 00 Mals  
Betreuungsangebote 0473 73 67 00 Schlanders
- \* **Unterstützung von pflege- und betreuungsbedürftigen Personen mit konkreten Hilfestellungen (z.B. Körperpflege, Fußhygiene, Essen auf Rädern usw.). Beratung von Angehörigen**  
Hauspflegedienst  
Sozialsprengel Mittelvinschgau 0473 73 67 00  
Sozialsprengel Obervinschgau 0473 83 60 00
- \* **Krankenpflegerische Tätigkeiten, Verbände, Beratung und Palliativbegleitung**  
Hauskrankenpflegedienst  
Gesundheitssprengel Mittelvinschgau 0473 73 66 00  
Gesundheitssprengel Obervinschgau 0473 83 60 00



## Unterstützung Finanzen und Konsum

- \* Fragen der sozialen Vor- und Fürsorge (z.B. Kinder- und Familiengelder, Rentenantrag)
 

INAS (SGB C1SL)	0473 83 14 18 Mals
SBR-ASGB Patronat	0473 73 04 64 Schlanders
ENAPA (Bauernbund)	0473 73 78 20 Schlanders
INCA (AGB/CGIL)	0473 20 34 30 Schlanders
Patronat KVW-ACL	0473 83 06 45 Mals
Patronat INAPA (LVH)	0473 74 67 19 Schlanders 0473 73 06 57 Schlanders
- \* Bedarf an Bekleidung
 

Kleiderkammer Schlanders	333 25 82 618
Kleiderkammer Latsch	333 71 54 602
Kleiderkammer Mals	333 19 16 123
- \* Kostenlose Lebensmittel bei finanziellen Engpässen
 

Lebensmittel - Tafel	329 81 64 058 Prad 348 99 82 644 Schlanders 339 58 34 593 Latsch 347 11 32 267 Mals
----------------------	--

## Unterstützung Finanzen und Konsum

- \* Vor einer Verschuldung, bei Überschuldung, bei Fragen rund ums Geld und Krediten
 

Schuldner- und Budgetberatung der Caritas	0473 49 56 30 Schlanders
---	--------------------------
- \* In finanziellen Notsituationen
 

Südtiroler Vinzenzgemeinschaft Bezirk Vinschgau	377 30 58 881
Hilfsfonds KFS- Familie in Not	0471 97 47 78
- \* Einkommensverlust z.B. wegen Arbeitslosigkeit oder Krankheit, Beihilfe für Miete, Umbau von behindertengerechten Fahrzeugen, Berechnung Beteiligung an Tarifen (z.B. Kleinkinderdienste, Seniorenwohnheime)
 

Finanzielle Sozialhilfe im Sozialsprengel Obervinschgau	0473 83 60 00 Mals
Sozialsprengel Mittelvinschgau	0473 73 67 00 Schlanders
- \* Fragen rund um Dienstleistungen (z.B. Handy, Strom, Gas) und Güter des alltäglichen Gebrauchs (z.B. Lebensmittel, Bau, Auto)
 

Verbraucherzentrale	0473 27 02 04 Mals/Schlanders
---------------------	-------------------------------

## Unterstützung für Familien mit Kindern

- \* Herausforderungen in Erziehung und Versorgung der Kinder (z.B. auffallendes Verhalten, Mobbing, Schulverweigerung, Alltagsbewältigung, Konflikte)
 

Bereich Kinder und Jugendliche Sozialsprengel Obervinschgau	0473 83 60 00 Mals
Sozialsprengel Mittelvinschgau	0473 73 67 00 Schlanders
Psychopädagogische Beratung (PBZ)	0473 73 25 14
- \* Unkomplizierte, praktische Unterstützung im Alltag nach der Geburt und im ersten Lebensjahr des Kindes
 

Family Support (Eltern-Kind-Zentrum)	371 45 89 648 Schlanders
--------------------------------------	--------------------------
- \* Herausforderungen in der Schwangerschaft oder in der Erziehung, kritische Lebensereignisse (z.B. Gewalt, Krankheit, Frühgeburt, Konflikte). Beratung, Therapie, Mediation, Gruppenangebote
 

Familienberatungsstelle fabe (vorwiegend Deutsch)	0473 210 612 Schlanders
Familienberatungsstelle Lilith (zweisprachiges Angebot)	0473 212545 Meran
Familienberatungsstelle Kolbe (vorwiegend Italienisch)	0473 233411 Meran

## Unterstützung für Familien mit Kindern

- \* Krise oder schwierige Situation von Alleinerziehenden, in einer Trennungssituation
 

Plattform für Alleinerziehende	0471 30 00 38
--------------------------------	---------------
- \* Krise oder schwierige Situation für Männer in ihrer Rolle als Väter und/oder in Scheidungs- und Trennungssituationen
 

väter aktiv	389 19 30 032 Meran
Männerberatung	oder nach Vereinbarung 0471 324 649 Bozen oder nach Vereinbarung Meran
- \* Fragen, Unsicherheiten rund um Schwangerschaft, das Neugeborene und Kleinkind: Geburtsvorbereitungskurs, Säuglingspflege, herausfordernde Entwicklungsphasen, wie z.B. Schlafschwierigkeiten, vermehrtes Weinen, Trotz
 

Eltern- Kindberatung Obervinschgau	0473 83 60 25
Eltern- Kindberatung Mittelvinschgau	0473 73 66 55
- \* Informationen zu Sommerangeboten
 

Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung	0473 42 82 38 Spondinig
--	-------------------------
- \* Fragen, Rat zu Erziehungsthemen
 

Family direkt	0471 15 50 900
---------------	----------------

## Psychische Gesundheit

- \* Verdacht einer psychiatrischen Erkrankung oder akuten Krise
 

Zentrum für psychische Gesundheit	0473 73 66 90 Mals/Schlanders
-----------------------------------	-------------------------------
- \* Beratung und Entlastung sowie Gruppenangebote für Menschen mit psychischer Erkrankung oder deren Angehörige
 

Ariadne- Verband für die psychische Gesundheit aller	0471 26 03 03
--	---------------

## Selbsthilfegruppen

- \* Wenn Sie an der eigenen Situation etwas ändern, sich mit Gleichgesinnten austauschen oder aufgrund der eigenen Erfahrungen Hilfe anbieten möchten. Es gibt zu vielen verschiedenen Themen Selbsthilfegruppen.
 

Verband für Selbsthilfegruppen	0471 18 86 236
--------------------------------	----------------

## Psychologische Unterstützung

- \* Psychische Probleme, Verhaltensauffälligkeiten von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, psychologische Einschätzungen im Entwicklungsalter und der Arbeitsfähigkeit, Krise und Überforderung
 

Psychologischer Dienst	0473 25 19 60 Mals/Schlanders
------------------------	-------------------------------
- \* Kritische Lebensereignisse, bei Erziehungsfragen, Konflikte in der Familie, auf Paarebene oder zwischen den Generationen, Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Erwachsenen, Probleme im Umgang mit Tod und Trauer, Unsicherheiten bei Schwangerschaft oder Thema Sexualität
 

Familienberatungsstelle fabe	0473 21 06 12 Schlanders
------------------------------	--------------------------

## Neue Bücher in deiner Bibliothek



**Ich habe heute noch Gänsehaut**  
Alexander Zegler



**Eine gute Zeit zu leben**  
Hubert Messner



**Gläser voller Glück**  
Irene Hager



**Das kleine Wir in der 1. Klasse**  
Daniela Kunkel



**Mela Merenda**  
Petit Cristina



**Donna**  
Zeitschrift

## Autorenlesung mit Kinderbuchautor Thilo



Am 16. Mai 2023 besuchte uns der Kinderbuchautor Thilo. Er hielt für beide Grundschulen unserer Gemeinde eine Lesung ab. Organisiert wurde diese Lesung vom Verein Vinschger Bibliotheken (VVB). Er stellte zwei seiner zahlreich erschienenen Bücher vor. Die Lesung ist bei den Kindern gut angekommen. Zum Schluss gab es für alle noch eine signierte Autogrammkarte und ein Poster.

## 2. Bookstart-Buchpaket



Liebe Eltern, wir möchten Sie daran erinnern, dass Sie, sobald ihr Kind 18 Monate alt ist, das zweite Buchpaket in der Bibliothek abholen können. Sie bekommen nicht mehr, wie bisher, die grüne Karte, die Sie zum Erhalt des Pakets vorweisen mussten. Es genügt einfach die Eintragung in die Bookstart-Liste in der Bibliothek.

**Bibliothek Kastelbell-Tschars**

## Lesen unterm Sonnenschirm im Schwimmbad Kastelbell

Liebe Kinder, auch heuer lesen wir euch an folgenden Terminen im Schwimmbad Kastelbell aus wunderschönen Bilderbüchern vor:

**Mittwoch, 02. und 23. August 2023**  
jeweils von 16:30–17:30 Uhr

## Hinweis

Die Bibliotheken bleiben vom **14. bis 18. August 2023** wegen Ferien geschlossen.

## Franz-Tumler-Literaturpreis

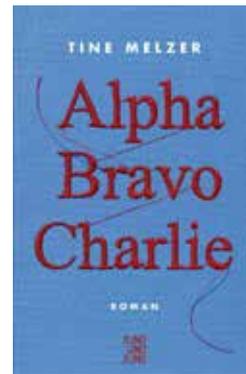
Der Franz Tumler Literaturpreis erlebt im heurigen Jahr seine 9. Auflage und wird im Herbst 2023 in Laas vergeben. Die nominierten Autorinnen und Autoren werden nach Laas eingeladen, um ihr Erstlingswerk im Rahmen von Lesungen vorzustellen und an den Jury-

diskussionen teilzunehmen. Im Anschluss kürt die Jury aus den Nominierten den/die Franz-Tumler-LiteraturpreisträgerIn 2023.

Die Bücher des Franz-Tumler-Literaturpreises sind auch in unseren Bibliotheken ausleihbar und die Stimmzettel

für die Wahl des Publikumspreises erhältlich. Alle Abstimmenden nehmen an einer Preis-Verlosung teil.

Geben Sie den Stimmzettel in Ihrer Bibliothek ab oder direkt beim Finale in Laas.



## Mitgliederausflug der Raiffeisenkasse Untervinschgau

Nach dreijähriger Coronapause fand heuer erstmals wieder der Mitgliederausflug der Raiffeisenkasse Untervinschgau statt. Die 40 Tickets für den Mitgliederausflug wurden bei der diesjährigen Vollversammlung unter den Anwesenden verlost. Der Ausflug fand am Samstag, 20. Mai 2023 statt und führte die teilnehmenden Mitglieder begleitet von Obmann Wolfram Gapp, Direktor Manfred Leimgruber, Aufsichtsratsmitglied Christian Klotz und Mitarbeitern der Raiffeisenkasse Untervinschgau ins Pustertal.

Nach einem kurzen Zwischenstopp für einen Aperitif und Appetizer im Putzerhof in Natz-Schabs, ging es für die Teilnehmer zur Feinkäserei Capriz in Obervintl.

Letztgenannte ist bekannt für ihre hochwertigen Käsesorten aus Ziegenmilch. Es folgte eine äußerst interessante Führung durch das Museum und die Lagerräume unterhalb der Feinkäserei, bei der die Mitglieder die verschiedenen Stufen der Käseherstellung miterleben konnten. Nach der



Führung folgte eine Käseverkostung. Die Mitglieder der Raiffeisenkasse Untervinschgau konnten sich durch eine Auswahl von Ziegenkäse probieren und dabei auch etwas über die unterschiedlichen Aromen und Texturen der Käsesorten lernen.

Nach dem gemeinsamen Erlebnis lud die Raiffeisenkasse Untervinschgau die teilnehmenden Mitglieder zu einem Abendessen in den Buschenschank Pfefferlecher in Lana ein.

**Raiffeisenkasse Untervinschgau**

## Bester Riesling kommt aus Galsaun



*Gleich zwei Rieslinge aus Kastellbell-Tschars kamen unter die Top 3. Bei der Prämierung in Kastellbell: Thomas Plack und Claudia Telfser (1. Platz – Lehengut) mit den Drittplatzierten Gisela und Martin Aurich (Unterortl – Castel Juval)*



*Der Südtirol Vinschgau Riesling DOC Reano des Weinguts Lehengut war der Beste unter den Besten*

Im Rahmen des 18. Nationalen Rieslingwettbewerbs wurde der Südtirol Vinschgau Riesling DOC Reano des Weinguts Lehengut aus Galsaun mit Gold ausgezeichnet. Im Wettbewerb standen in diesem Jahr insgesamt 51 Weine des Jahrgangs 2021, die von Kellereien und Weingütern aus vier Weinbauregionen Italiens eingereicht und von einer Expertenjury bewertet

worden waren. Prämiert wurden nicht nur die Gesamtsieger, sondern auch die besten Weine aus den teilnehmenden Weinbauregionen. Für Südtirol ging der Sieg somit ebenfalls an den Riesling Reano. Auf nationaler Ebene ging der dritte Platz u. a. an den Südtirol Vinschgau Riesling DOC des Weinguts Unterortl. Die Prämierung der Weine sowie eine

Verkostung wurden in diesem Jahr bewusst am Dorfplatz in Kastellbell abgehalten, da nicht nur in Naturns, sondern auch in unserer Gemeinde viel Riesling angebaut werde.

Wir gratulieren den hervorragenden Winzern.

**Redaktion**

## Senioren fischen

Der Präsident des Fischervereins von Morter Gerhard Götsch und das Vereinsmitglied Reinhold Stricker haben

den SeniorInnen des Annenbergheims in Latsch bereits zum wiederholten Male die Möglichkeit gegeben, beim

Fischerteich zu angeln. Mit viel Freude und großer Begeisterung haben sieben SeniorInnen mit Unterstützung der Hobbyfischer Reinhold Stricker und Rainer Janser dieses einzigartige Angebot genutzt! Die SeniorInnen bedanken sich gemeinsam mit der Direktorin Iris Cagalli und dem Präsidenten Alexander Janser bei allen Mitwirkenden und ganz besonders beim Fischerverein für die großartige Unterstützung.

Vergelt's Gott, bis bald und Petri Heil!

**Annenbergheim Latsch**



# Keine Panik bei Zeckenstich!

Im Frühsommer und Herbst, wo die Zecken besonders aktiv sind, melden sich viele Personen in der Apotheke und beim Arzt, weil sie oder ihre Haustiere von einer Zecke gestochen worden sind. Wichtig: Die Zecke sobald wie möglich entfernen, da Zecken Träger von verschiedenen Erregern sein können. Die Einstichstelle kann man anschließend desinfizieren und man sollte sie dann über mehrere Wochen beobachten. Ebenso sollte man seinen Allgemeinzustand im Auge behalten, ob grippeähnliche Symptome oder Fieber auftreten.



ckeln. Borreliose hinterlässt keine Immunität. Man kann mehrmals im Leben daran erkranken. Auch eine Impfung steht nicht zur Verfügung.

## FSME

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)-Viren übertragen in Südtirol besonders Zecken im Überetsch, Raum Bozen und Unterland. Aber FSME-Fälle treten immer mehr vermehrt auch in anderen Gebieten Südtirols auf. FSME-Viren werden sehr bald nach dem Zeckenbiss übertragen. Nach ca. sieben bis zehn Tagen kommt es zu Symptomen wie bei einem grippalen Infekt: Kopf- und Gliederschmerzen sowie Fieber. Nach einem weiteren symptomfreien Intervall kann es zu einem schweren Krankheitsbild mit hohem Fieber, Nackensteife und Gehirn(haut-)entzündung kommen. Behandelt werden kann nur symptomatisch. Gegen diese Erkrankung gibt es eine Impfung (drei Teilimpfungen). In der Provinz Bozen Ansässige können sich kostenlos beim Hygieneamt impfen lassen, auch einige Hausärzte verabreichen die Impfung. Es gibt auch ein Schnellimpfschema, sodass rasch eine Immunität aufgebaut werden kann. Die Nebenwirkungen der Impfung reichen von leichten Symptomen an der Einstichstelle sowie leichten Allgemeinsymptomen ähnlich der FSME-Erkrankung. Die Erkrankung hinterlässt wahrscheinlich eine lebenslange Immunität. Bei beiden Erkrankungen sind milde Verläufe möglich, nicht jeder Patient durchläuft alle Erkrankungs-

stadien. Gerade Kinder und junge Erwachsene haben durch ihr stärkeres Immunsystem weniger oder kaum Symptome.

## Vorbeugung

Zecken halten sich auf Gräsern und niederen Pflanzen auf und werden von Mensch und Tier im Vorbeigehen abgestreift. Dann sucht sich die Zecke am Körper eine geeignete Stelle für ihren Biss. Dies kann auch mehrere Stunden dauern. Beim Biss schüttet die Zecke im Speichel betäubende und blutverdünnende Substanzen aus, sodass wir den Biss nicht bemerken. Präventiv kann es helfen helle, lange Kleidung zu tragen, sodass man die Zecke leichter entdecken und entfernen kann. Bestimmte insektenabweisende Mittel in Form von Sprays oder Lotionen bieten über einen kürzeren Zeitraum auch Schutz vor dem Biss, weil sie uns für die Zecken unattraktiver machen. Auch der Geruch von Schwarzkümmel- oder Kokosöl scheint abstoßend zu wirken. Außerdem gibt es im Handel kleine Geräte, die Ultraschall-Wellen aussenden und zu weniger Zeckenbissen bei Mensch und Haustier führen sollen. Wichtig ist nach einem Aufenthalt im Freien den Körper zuhause auf Zeckenbisse abzusuchen. Dabei sollen besonders die Zonen unter den Achseln und der Intimbereich sowie bei Kindern Hinterkopf und Ohren abgesucht werden. Daher gilt: entfernen Sie Zecken sobald wie möglich mit einer Zeckenkarte oder einer (speziellen) Pinzette, desinfizieren Sie die Einstichstelle und beobachten Sie das Auftreten von Allgemeinsymptomen. Falls der Stichapparat in der Haut verbleibt, handelt es sich nur um einen Fremdkörper, der sich von allein herausarbeitet oder ansonsten vom Arzt entfernt wird. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn die zu Beginn beschriebenen Symptome auftreten.

Zecken sind Überlebenskünstler. Sie sind ab einer Außentemperatur von ca. sieben Grad Celsius aktiv, Gebiete über 1.500 m gelten als zeckenfrei wobei die Tendenz, vermutlich durch die höheren Temperaturen, steigend ist. Der „Gemeine Holzbock“ ist ein Spinnenverwandter und tritt in verschiedenen Entwicklungsstadien auf: Nymphe, Larve, adultes Stadium. Zur Entwicklung von einem in das nächste Stadium benötigt die Zecke eine Blutmahlzeit (Wild- und Haustiere, Nager, Mensch...). Bei uns in Südtirol können Zecken Träger vor allem von zwei Erkrankungen sein: Borreliose und FSME.

## Borreliose

Borrelien sind Bakterien, die beim Zeckenstich über ihren Speichel abgegeben werden (ca. acht bis zehn Stunden nach dem Stich). Innerhalb einiger Wochen tritt bei ca. 70 % der infizierten Personen eine kreisförmige Rötung um die Einstichstelle auf. Auch Allgemeinsymptome wie Lymphknotenschwellung, Kopfschmerzen und Abgeschlagenheit können auftreten. In dieser Phase ist es wichtig einen Arzt aufzusuchen, der den Patienten mit Antibiotika behandelt, um eine Neuroborreliose zu vermeiden. Diese manifestiert sich in einer Entzündung der Gelenke, Muskeln, des zentralen Nervensystems oder Herzens und kann auch chronische Verläufe entwi-

**Dr. Danya Spechtenhauser,  
Apotheke Kastelbell**

## Bezirkswallfahrt und Jahresversammlung der Vinzenzgemeinschaft in Tschars



*Teilnehmer der Revisionskonferenzen Vinschgaus*

Am 20. Mai 2023 fand in Tschars die heurige Bezirkswallfahrt der Vinzenzgemeinschaft statt. Diese Wallfahrten wurden von der vormaligen Bezirkspräsidentin Regina Marth Gardetto eingeführt und dienen dazu, dass sich die Schwestern und Brüder der Vinzenzgemeinschaft jährlich treffen. Organisiert werden die Wallfahrten abwechselnd von einer der Vinzenz-Konferenzen, von denen es im Vinschgau sechs gibt. Graun, Burgeis, Mals, Schlanders, Martell und Latsch. Die heurige Wallfahrt wurde von der Konferenz Latsch mit der Vorsitzenden Heidi Heel unter der Federführung von Ida Lanbacher organisiert. Am Parkplatz neben dem Josef-Maschler-Haus konnte der Bezirksvorsitzende Hans Tappeiner den Zentralratspräsidenten Josef Andreas Haspinger und die Vorsitzenden der Konferenzen von Graun Alfons Wallnöfer, von Burgeis Karl Josef Moriggl, von Martell Regina Marth Gardetto und von Latsch Heidi Heel begrüßen. Die Konferenzen Mals und Schlanders waren durch Mitglieder vertreten. Vom Parkplatz aus zog die Gemeinschaft dann in die Tscharser Pfarrkirche zum Hl. Martin. Dort fand unter der Leitung

der Wortgottesdienstleiterin Karin Mitterer und einer Singgruppe aus Tarsch eine kleine Andacht mit Gebeten, Liedern und Fürbitten statt. Anhand des Evangeliums vom Barmherzigen Samariter zeichnete Karin Mitterer das Wirken der Vinzenzgemeinschaft nach. Der Samariter, der den Verwundeten versorgt, ihn zur Herberge bringt und dann namenlos verschwindet.

Im Anschluss an die Andacht wurde in der Pizzeria zur Sonne die offizielle Bezirks-Jahresversammlung abgehalten, zu der auch der Sozialreferent der Gemeinde Kastelbell-Tschars Daniel Alber begrüßt werden konnte. Präsident Haspinger berichtete von Gemeinschaftsbelangen, Gründungen von sogenannten Lebensmittel-Tafeln im Land und von der Eröffnung der Duschgelegenheit für Obdachlose in Bozen. Auch die einzelnen Konferenzen zeigten ihre Tätigkeiten auf. Eine breite Diskussion befasste sich mit organisatorischen Fragen zu den Hilfeleistungen. Präsident Haspinger verwies dazu auf die neue Geschäftsordnung, die in einer dreijährigen gemeinsamen Arbeit erstellt und von der Vollversammlung genehmigt wurde. Ein weiterer Punkt der Versamm-

lung, war die Wahl der Stellvertreterin für den Bezirksvorsitz. Regina Marth Gardetto, selbst langjährige Bezirksvorsitzende, hatte diese Funktion inne, jedoch im Februar zurückgelegt. Präsident Haspinger nahm hier die Gelegenheit wahr, Frau Regina für ihre wertvolle Arbeit zu danken. Als Kandidatin hatte sich Marion Januth, Vizebürgermeisterin aus Mals, zur Verfügung gestellt. Sie war leider verhindert, hatte aber einen Brief überreicht, mit dem sie sich der Gemeinschaft vorstellte. In einer geheimen Abstimmung wurde sie einstimmig gewählt. Nach der offiziellen Versammlung saßen alle noch bei einer kleinen Marend und netten Gesprächen zusammen. Viele Informationen und Erfahrungen wurden ausgetauscht, so dass die Veranstaltung von einigen als äußerst wertvoll eingestuft wurde.

### **Kontakt**

Die Ansprechpartnerin für Hilfesuchende in der Gemeinde Kastelbell-Tschars ist Ida Lanbacher (Tel. 335 5448168). Außerdem erteilt sie Auskünfte über die Kleiderkammer Latsch.

**Südtiroler Vinzenzgemeinschaft**

# Traditionelles Dreiländerschießen mit der Armbrust in Kastelbell

Das Reich eines „Dreiländerkönigs“ erstreckt sich wie in der älteren Version der deutschen Nationalhymne „von der Etsch bis an den Belt“, genauer gesagt von Kastelbell an der jungen Etsch bis zur 1.400 km von Kastelbell entfernten Rosenstadt Eutin im Osten von Schleswig-Holstein. Sonthofen im bayerischen Allgäu liegt zwar nicht auf halber Strecke, ist aber seit dem 20. Mai 2023 durch die Sportleiterin der „königlich privilegierten Schützen-gesellschaft 1500“ zum Reichsmittel-punkt aufgestiegen. Anneliese Gallwitz ist die erste Frau die es geschafft hat Dreiländerkönigin zu werden. Sie hat hauchdünn vor dem Leutnant der Schützenkompanie Kastelbell Daniel Kaufmann, den besten „Zehner“ vorgelegt und symbolisch den Rumpf des Adlers getroffen. Doch der Reihe nach. Die Schützenkompanie Kastelbell pflegt seit 1978 eine innige Freundschaft mit der Eutiner Schützengilde und mit der Schützengesellschaft Sonthofen. Den Höhepunkt findet diese Freundschaft immer in der Austragung des Dreiländerschießens. In Kastelbell wird traditionell mit der Armbrust geschossen. Nur ein einziges Mal war es den Kastellbeller Schützen 2009 gelungen, auf heimatlichem Boden den Titel „Dreiländerkönig mit der Armbrust“ zu erringen. Bei der 22. Ausgabe 2023 versuchte man kämpferisch die Königskette wieder nach Kastelbell zu holen. Leider reichte das Glück der Kastellbeller Schützen nicht. Hauptmann Dietmar Pixner überreichte bei der Proklamation die Erinnerungs- und Festscheibe der siegreichen Sonthofener Sportleiterin Anneliese Gallwitz. Glück beim Wettkampf hatte auch die Marketenderin der Schützenkompanie Kastelbell Valeria Gamper, sie konnte mit einem perfekten Zehnerschuss die Fahne erringen. Bei der Preisverteilung bedankte sich der Hauptmann bei allen Gönnern, Spen-



Die erste Dreiländerkönigin Anneliese Gallwitz (Bildmitte), v. l. Kulturref. Monika Rechenmacher, Hptm. Dietmar Pixner, Friedrich Schulz (Dreiländerkönig 2022 aus Sonthofen), Torsten Nagel (Eutin), Georg Fontain (Sonthofen) und Battailonskommandant Peter Raffener



Die Sportschützengilde Kastelbell-Tschars sorgte für eine sportlich-korrekte Durchführung beim Gästeschießen



Torsten Nagel versuchte sein Glück mit der Armbrust. Assistent wurde er von Thomas Jennewein

dern und besonders bei allen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung. Es war der Höhepunkt eines dreitägigen, stimmungsvollen Schützenfestes beim Kastellbeller Musikpavillon mit Empfang der über 80 Gäste in der Turnhalle, bei „Ziachorglmusi“, mit dem Austausch von Geschenken und Grußworten von Hauptmann Dietmar Pixner, Bürgermeister Gustav Tappeiner und Kulturreferentin Monika Rechenmacher. Der Bürgermeister erinnerte dabei an das Eutiner Rosenbeet vor dem Kastellbeller Rathaus. Er nannte die 45-jährige Freundschaft trotz des Generationswechsels eine Besonderheit und überreichte zusammen mit der Kultur-

referentin das Kastellbeller Dorfbuch. Sonthofens 1. Schützenmeister Georg Fontain marschierte mit einem Laib Käse auf, Eutins „wortführender Vorsteher“ Thorsten Nagel verabreichte ein Schnäpschen mit dem Trinkspruch „nicht lange schnacken, Kopf in den Nacken“. Das nächste Dreiländerschießen findet 2024 in Eutin statt. Die Schützenkompanie Kastelbell bedankt sich besonders bei der Sportschützengilde Kastelbell-Tschars für ihre hilfreiche Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit beim Gästeschießen.

**Die Kommandantschaft der Schützenkompanie Kastelbell**

## Herz-Jesu-Feuer im Zeichen unseres bedrohten Ehrenamtes



© Schützenkompanie Kastelbell

Die Kranzbinder für die Herz-Jesu-Statue



© Schützenkompanie Tschars

Das Christusmonogramm, bestehend aus rund 160 Fackeln

Landauf und landab werden die Herz-Jesu-Feierlichkeiten bis heute hin mit Messfeiern und Prozessionen, mit wehenden Tiroler Fahnen sowie mit den beeindruckenden Bergfeuern zelebriert und erinnern an die drohende Gefahr, die unsere Heimat Tirol vor über 200 Jahren erreichte. Nach dem kirchlichen Teil werden in viel Gemeinschaftsarbeit die vielen Feuer an den Bergen vorbereitet und durchgeführt, die schlussendlich für die gesamte Bevölkerung ein leuchtendes Zeichen für unsere Tiroler Werte darstellen. Die Feierlichkeiten stiften Gemeinschaft, betten unsere Tiroler Familien und die

Jugend in die Tradition ein und stehen für einen Lebensentwurf in christlichen Werten. Heute haben sich die Gefahren für unsere Tiroler Gesellschaft zwar gewandelt, doch auch heute gilt es in Gemeinschaftssinn zusammen zu stehen, um die aktuellen Herausforderungen im Sinne unserer Tiroler Kultur zu meistern. Wo auch immer ein Feuer brennt, wo auch immer die Herz-Jesu-Feiern begangen werden, ist das nicht nur ein brennendes Symbol für unsere Tiroler Tradition, sondern vor allem auch ein Symbol für das Tiroler Ehrenamt, das heute im südlichen Tirol zahlreichen Angriffen ausgesetzt ist und

unseren gemeinsamen entschlossenen Einsatz verlangt. Jeder Einzelne, der an den Herz-Jesu-Feierlichkeiten teilnimmt, leistet seinen aktiven Beitrag, um das Ehrenamt lebendig zu halten und setzt ein Zeichen, damit unsere Landespolitik endlich konkrete politische Maßnahmen in die Wege leitet. Mit den diesjährigen Herz-Jesu-Feiern setzen wir ein Zeichen für unser Ehrenamt, das den Reichtum unseres Landes ausmacht und nicht alleine gelassen werden darf.

**Schützenkompanien  
Kastelbell und Tschars**

## Herz-Jesu-Frühshoppen mit Konzert der Musikkapelle Kastelbell

Am 18. Juni 2023 lud die Musikkapelle Kastelbell heuer erstmals zum Herz-Jesu-Frühshoppen mit Konzert im Musikpavillon ein. Im Anschluss an die traditionelle Herz-Jesu-Prozession marschierte die Musikkapelle mit der Schützenkompanie, der Freiwilligen Feuerwehr Kastelbell und den Prozessionsgängern auf dem Platz ein. Die Musikkapelle unter Obmann Elia

Raffener und Kapellmeisterin Charlotte Rainer präsentierte den zahlreich erschienen Musikbegeisterten ein buntes Konzertprogramm mit Polkas und Märschen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Mit Unterstützung von freiwilligen Helfern organisierte die Musikkapelle Essen, Getränke und anschließend Kaffee, Kuchen und selbstgemachte Krapfen. Nach

dem Konzert der Musikkapelle sorgte noch die Gruppe „DIE SEM“ für tolle Stimmung.

Das Frühshoppenkonzert war ein voller Erfolg und die Musikkapelle möchte sich herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Besuchern bedanken.

**Maria Brunner**

# Auf den historischen Spuren Galsauns

Im Juni 2023 organisierte die SBO-Ortsgruppe Galsaun einen Rundgang durch das Dorf mit dem Historiker und Publizisten Christoph Gufler.

In seiner Einleitung im Vereinssaal witzelte Gufler: „Man könnte sagen, Ötzi ist ein Kastelbeller.“ Er spielte damit darauf an, dass das gesamte Gebiet von Kastelbell bis hinein ins Schnalstal einst zum Gericht Kastelbell gehörte. 1725 sei laut einer amtlichen Erhebung der Straßen in „Galtzaun“ „alles gepflastert, die Straß sonsten auch guet“ gewesen.

Der ehemalige Bürgermeister von Lana führte anschließend durch die kleinen Gassen des Ortes. Halt gemacht wurde vor einigen Höfen wie dem Winklgut, Gassgut, Hueber, Josmoar, Moar, am Pinthof, Steinhaus, dem Dorfplatz sowie beim Dorfbrunnen, der nach den Zeichnungen des Künstlers Karl Grasser aus Kortsch von der Steinmetzin Manuela Oberhofer aus Göflaner Marmor angefertigt worden ist.

Christoph Gufler wusste einige historische Besonderheiten zu erzählen. Herausnehmen möchte ich die Geschichte zweier Galsaunerinnen: Im Moarkeller, der Familie Georg Tappeiner, beispielsweise erzählte der Historiker, welche unglücklichen Umstände 1535 zum Tod der Moar-Bäuerin geführt hatten. Bekannt war die zeitweise schwierige Nachbarschaft zwischen den Galsaunern und den Schlossherren auf Kasten. Auf dem Heimweg von der Messe in Tschars fischten Frauen Krebse im „Krebsbrunnen“ im Moos an der Landstraße zwischen Galsaun und Tschars. Ein Schlandersberger Knecht spricht die Frauen hoch zu Ross an, es kam zum Streit und zu Handgreiflichkeiten, bei denen der Knecht die Moar-Bäuerin mit einem Degen schlug und sie so schwer am Kopf verletzte. Die Verletzungen waren so heftig, dass in der Folge die Moarin, noch auf dem Heimweg, beim Patscher zusammenbrach und schließlich nach neun Tagen verstarb.

Eine andere Galsaunerin, „Flure de



*Eine Gruppe von Interessierten begab sich auf „historische Spuren“*

Culsaun“, lebte mit ihrem Mann Walther von Tegernsee, einem Finanzverwalter Meinhard II., am Guelhergut (späterer Hofname „ban Gaßguoter“ bzw. Gassgut). Walther erhält nach seinem Ausscheiden aus dem Dienst jährlich Zuwendungen an Geld und Naturalien, die jedoch nach dem Ableben ihres Mannes weiter an Flura (Flure) ausbezahlt werden. Urkundlich belegt ist der Grund für diese ungewöhnlich hohen Zuwendungen. Flora pflegte eine außereheliche Tochter Meinhards II., Schwester von König Heinrich, die an einer Krankheit litt. Welche Art von Krankheit war nicht bekannt. Das war nicht der einzige Grund, denn die Frau dürfte insgesamt drei uneheliche Söhne – Wilhelm,

Gabriel, Matheo - mit Heinrich VI., Herzog von Kärnten und Krain sowie Tiroler Landesfürsten, gehabt haben. Obwohl die Vaterschaft König Heinrichs lediglich für den jüngst geborenen Sohn Fluras, Mathias, belegt ist, dürften wohl auch die beiden anderen Söhne von ihm stammen, denn ihr Mann war bereits Jahre zuvor verstorben. Außerdem endeten 1335 mit dem Tod des Landesfürsten auch die namhaften Zuwendungen.

Im Anschluss an die Dorfbegehung luden die Ortsbäuerinnenratsmitglieder von Galsaun zu einem Umtrunk mit Häppchen und gemütlichem Austausch in den Galsauner Vereinssaal.

**Anna Paulmichl Forcher**



# Erfolgreiches Turnier

## Erste Ausgabe des Summer Cups in Schlums

Bei Kaiserwetter fand der erste Schlums Summer Cup der Vereinsgeschichte statt. Insgesamt 40 Teams kämpften bei sommerlichen Temperaturen um die begehrte Wandertrophäe. Der Titel ging schlussendlich nach 111 Partien an die Mannschaft „Naturns“. Im Anschluss an das Turnier wurde die erste Sommerparty in der Sportzone Schlums gefeiert.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle HelferInnen! Eine besondere Attraktion war das Footdarts (eine übergroße Dartscheibe, die mit dem Ball getroffen werden musste) und ein Ball-speedometer (misst die Geschwindigkeit mit der der Ball geschossen wird). Der Erlös aus diesem Spiel ging an die Mukoviszidose-Hilfe Südtirol, die sich

um verschiedenste Belange von Mukoviszidose-Patienten kümmert. Die Veranstalter haben den Betrag noch aufgestockt und konnten somit eine Spende in der Höhe von 750,00 Euro an die Selbsthilfegruppe übergeben.

**ASV Kastelbell-Tschars Raiffeisen Margit Feichtinger**

*Spendenübergabe an die Mukoviszidose-Hilfe Südtirol (v.l.): Margit Feichtinger (ASV Kastelbell-Tschars) und Gerhard Eberhöfer (Präsident ASV Kastelbell-Tschars), Anita Platzgummer (Vorstandsmitglied Mukoviszidose-Hilfe Südtirol), Delia Laimer (Mukoviszidose Patientin), Sabrina Pohl (ASV Kastelbell-Tschars), Maximilian Tschenett, Andreas Gstrein und Martin Schwiembacher (OK Summer CUP ASV Kastelbell-Tschars)*



# Auftakt 1. Mannschaft Saison 2023/24

Die 1. Mannschaft wird am 24. Juli 2023 das Training wieder aufnehmen und in die sechswöchige Vorbereitung der neuen Meisterschaft 2023/2024 starten. Der Großteil des Kaders aus der abgelaufenen Saison konnte bestätigt werden. Den Verein verlassen haben Jakob Pohl (Studium), Klaus Eberhöfer (Arbeitsgründe), Noah Holzknecht (Fußballpause) und Minhal Riaz (Fußballpause). Um die Abgänge quantitativ und qualitativ auszugleichen wurden drei neue Spieler verpflichtet. Der Offensivspieler Simon Body (Jahrgang 2000) kommt vom ASC Algund. Mit Mittelfeldspieler Lukas Messmer (Jahrgang 1998) kommt ein bekanntes Gesicht zurück nach Kastelbell, er spielte bereits in der Saison 2021/2022 bei uns. Zudem wird Matthias Gufler (Jahrgang 1992), der vom SVV Naturns kommt, unseren Kader mit spielerischer Qualität und

reichlich Erfahrung verstärken. Die Meisterschaftssaison 2023/2024 wird eine besondere werden, aufgrund einer Änderung im Regelwerk werden dieses Jahr bis zu fünf Mannschaften aus der 2. Amateurliga in die 3. Amateurliga absteigen. Damit wollen wir natürlich nichts zu tun haben. Wir hoffen auf eine noch größere Unterstützung unserer Fans und alle die es noch werden wollen! Zu guter Letzt

möchten wir uns schon im Voraus bei Jonas Lösch (Mannschafts- und Spielermeldungen), David Gurschler (social media) und Markus Schwiembacher (Mannschaftsbetreuer) bedanken, welche ab sofort in verschiedenen Funktionen innerhalb des Vereins tätig sein werden.

**Jonas Wilhalm, Sportlicher Leiter 1. Mannschaft ASV Kastelbell-Tschars**



*(v. l.): Simon Body, Lukas Messmer, Matthias Gufler*

# Kinder und Sport

## Sommerprogramm des ASV

Fotos: Kofler Klaus, Tumler Günther, Feichtinger Margit



Einige Impressionen der beiden Sport-Wochen

Die Ballwoche, das spielerische Volleyball- und Fußballtraining, und das Sportcamp waren ein gelungenes Sommerprogramm in den ersten beiden Ferienwochen dieses Sommers. In der Ballwoche gab es zwei Stationen in der Sportzone Schlums: Der Volleyballtreffpunkt und das Fußballcamp. In der Halle und am Beachplatz hat unser langjähriger Volleyballtrainer Günther Tumler mit den Kids intensiv an der Technik gefeilt und hat

die Teilnehmerinnen ein gutes Stück weitergebracht. Für die Nachwuchsfußballer standen am Trainingsplatz Pass-, Zweikampf- und Torschussübungen auf dem Programm. Es wurde natürlich auch in unterschiedlichen Spiel- und Turnierformen gekickt. Es ging uns um Teamgeist, um Bewegung in der freien Natur und vor allem um „Ballspaß“! Das Sportcamp hatte zum Ziel, den Kindern verschiedene Sportarten, wie z. B. Leichtathletik, Fußball,

Volleyball, Hallenhockey, Klettern, Schwimmen und Mountainbiken näher zu bringen. Betreut wurden die Kinder vom Kastelbeller Sportinstructor Klaus Kofler, dem ein besonderer Dank gilt. Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die bei den beiden Wochen mitgeholfen haben!

**ASV Kastellbell-Tschars Raiffeisen  
Margit Feichtinger**

## Gründung Fußball-Freizeitteam

Im neuen Fußballkalender 2023/2024 wird es in Kastellbell nach längerer Zeit wieder eine Fußball-Freizeitmannschaft geben. In den letzten Monaten haben die Verantwortlichen der Sektion Fußball Florian Fritz und Jonas Wilhalm, zusammen mit einigen interessierten Spielern, eine Mannschaft zusammengestellt, welche zurzeit aus ca. 15 Spielern besteht. Gespielt wird auf dem Kleinfeld, mit sechs Feldspielern und einem Torwart. Die Spiele finden voraussichtlich ab September immer am Freitagabend statt. Während der Spiele wird die Sportbar geöffnet, wir hoffen auf Unterstützung auf der Tribüne.

Ein großes Dankeschön an Noah Unterweger, der sich bereit erklärt hat die Freizeitmannschaft organisatorisch zu übernehmen. Zur kommenden Saison wird er auch Teil des Sektionsausschusses sein. Danke Noah! Die neue Freizeitmannschaft ist offen für alle (ab 16 Jahren), jeder ist willkommen. Wer auch mit dabei sein will, soll sich bitte bei Noah (Tel. 331 2180832), Florian (Tel. 338 3257607) oder Jonas (Tel. 349 1289649) melden.

**Jonas Wilhalm,  
Sportlicher Leiter 1. Mannschaft  
ASV Kastellbell-Tschars**



# Termine & Veranstaltungen

Von August bis September 2023

## August

DATUM	BEGINN	BESCHREIBUNG	ORT/RAUM	VERANSTALTER
Mi, 02.		Wallfahrt nach Maria Trens mit Dekan Georg Martin	Maria Trens	Senioren K
Mi, 02.	20:30 Uhr	Sommerkonzert mit dem Ensemble „Oberwind“	Schloss Kastelbell	BIA K-T
Do, 03.	03:15 Uhr	Sonnenaufgangswanderung zum Tscharser Wetterkreuz mit Frühstück auf der Stierberg Alm	Tscharser Wetterkreuz/ Stierberg Alm	TV K-T
Do, 03.		Besuch im Altersheim		Senioren T
Fr, 04.		Langer Freitag am Weingut Himmelreich	Weingut Himmelreich	Weingut Himmelreich
Sa, 05.	16:00 Uhr	Mit Reinhold Messner auf Juval – Wanderung, Museumsbesichtigung, Vortrag und Abendessen	Schloss Juval	MMM
Sa, 05.		Hochtour Adamello (05.08.–06.08.2023)	Adamello	AVS
Sa, 05.	11:00 Uhr	Hoffest Hofschank Ortl	Hofschank Ortl	Hofschank Ortl
Di, 08.		Seniorenwanderung Kaunergrat	Kaunergrat	AVS
Mi, 09.		Konzert mit dem Ensemble „Klezmer’s Techter“	Schloss Kastelbell	Kuratorium
Fr, 11.		Langer Freitag am Weingut Himmelreich	Weingut Himmelreich	Weingut Himmelreich
Sa, 12.		15. Bahnhoffest der FF Kastelbell	Bahnhof Kastelbell	FF Kastelbell
Sa, 12.		Gletschertour Sulden	Sulden	AVS
So, 13.		15. Bahnhoffest der FF Kastelbell	Bahnhof Kastelbell	FF Kastelbell
Di, 15.		Kräuterbuschenaktion der SBO Tschars	Dorfplatz Tschars	SBO Tschars
Do, 17.		Besuch im Altersheim		Senioren K
Fr, 18.	19:00 Uhr	Latschinger Platzfest der Bauernjugend Kastelbell-Galsaun	Latschinig	SBJ K-G
Fr, 18.		Langer Freitag am Weingut Himmelreich	Weingut Himmelreich	Weingut Himmelreich
So, 20.	10:00 Uhr	Matinée mit dem „Lignum“ Quintett	Schloss Kastelbell	Kuratorium
Mi, 23.	14:30 Uhr	Grillfest und Geburtstagsfeier (Juli- und August-Geborene)	Seniorenstube Kastelbell	Senioren K
Do, 24.	03:40 Uhr	Sonnenaufgangswanderung zum Tscharser Wetterkreuz mit Frühstück auf der Stierberg Alm	Tscharser Wetterkreuz/ Stierberg Alm	TV K-T
Sa, 26.	11:00 Uhr	Giggerle-Tog	Dorfplatz Kastelbell	SK K
Sa, 26.	16:00 Uhr	Mit Reinhold Messner auf Juval – Wanderung, Museumsbesichtigung, Vortrag und Abendessen	Schloss Juval	MMM
So, 27.		Gipfeltour auf Günther-Messner-Klettersteig	Günther-Messner-Klettersteig	AVS
So, 27.	11:00 Uhr	Sommerkonzert der Musikkapelle Katharinaberg	Dorfplatz Tschars	MK Tschars, MK Katharinaberg
Di, 29.		Seniorenwanderung Rein in Taufers	Rein in Taufers	AVS

## September

DATUM	BEGINN	BESCHREIBUNG	ORT/RAUM	VERANSTALTER
Fr, 01.		Ende Sommerlesesequiz für Grundschüler (19.06.–01.09.2023)	Bibliothek K-T	Bibl. K-T
Mi, 06.	14:30 Uhr	Kaffeerunde und Geburtstagsfeier in der Seniorenstube	Seniorenstube Kastelbell	Senioren K
Fr, 08.		Schlosskonzert der Musikkapelle Kastelbell	Schloss Kastelbell	MK K
Sa, 09.		Hochtour Cima Presanella (09.09.–10.09.2023)	Cima Presanella	AVS
Di, 12.		Seniorenwanderung Deutschnofen	Deutschnofen	AVS
Do, 14.		Besuch im Altersheim		Senioren T

DATUM	BEGINN	BESCHREIBUNG	ORT/RAUM	VERANSTALTER
Sa, 16.		Pößnecker Klettersteig	Pößnecker Klettersteig	AVS
Sa, 16.	04:10 Uhr	Sonnenaufgangswanderung zum Tscharser Wetterkreuz mit Frühstück auf der Stierberg Alm	Tscharser Wetterkreuz/ Stierberg Alm	TV K-T
So, 17.	11:00 Uhr	Beginn der Herbstausstellung (17.09.–29.10.2023)	Schloss Kastelbell	Kuratorium
So, 17.		Geologische Wanderung Seis	Seis	AVS
So, 24.		Klettersteige Langkofelgruppe	Langkofelgruppe	AVS
Mo, 25.		Beginn Törggelezeit in Kastelbell-Tschars (25.09.–12.11.2023)	Kastelbell-Tschars	TV K-T
Di, 26.		Seniorenwanderung Maria Waldrast	Maria Waldrast	AVS
Do, 28.		Besuch im Altersheim		Senioren K

## Wöchentliche Veranstaltungen

DATUM	BEGINN	BESCHREIBUNG	ORT/RAUM	
DI	09:00– 11:00 Uhr	VKE-Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren (in den Sommerferien findet die Veranstaltung nicht statt)	Mehrzweckraum Kiga Tschars	VKE K-T
DI	15:30 Uhr	Auf Streifzug durch die Apfelwiesen am Moarhof	Moarhof, Kastelbell	TV K-T
DI	14:00 Uhr	Wanderung und Verkostung am Weingut Lehengut (ab Sep.)	Weingut Lehengut, Galsaun	TV K-T
MI	10:00 Uhr	Besichtigung der Gemüse Gärtnerei Kartheingut	Gemüsefeld Pedrui, Tschars	TV K-T
MI	15:30 Uhr	Weinverkostung am Rebhof	Weingut Rebhof, Galsaun	TV K-T
DO	10:30 Uhr	Apfelführung am Sonnhöfl-Demeterhof	Sonnhöfl, Kastelbell	TV K-T
DO	15:00 Uhr	Ginverkostung am Weberhof	Weberhof, Galsaun	TV K-T
jeden 2. DO	15:30 Uhr	Weinverkostung am Unterortl Hof	Weingut Unterortl, Juval	TV K-T
FR	09:00– 11:00 Uhr	VKE-Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren (in den Sommerferien findet die Veranstaltung nicht statt)	Mehrzweckraum Kiga Tschars	VKE K-T
FR	16:00 Uhr	Weinverkostung am Köfelgut	Weingut Köfelgut, Kastelbell	TV K-T



© IDM Südtirol-Alto Adige/Manuel Ferrigato



© IDM Südtirol-Alto Adige/Matt Cherubino



Wir unterstützen die Schüler\*innen, Lehrlinge und Student\*innen unserer Gemeinden mit dem kostenlosen

# JoY Konto

Finanzielle Sorgen aufgrund deiner Bankspesen sollen dich während deiner Schulzeit in keinsten Weise belasten. Du konzentrierst dich voll und ganz auf deine Ausbildung und genießt die Vorteile deines spesenfreien Kontos. Die Raiffeisen Debit Karte, das Raiffeisen Online Banking und die Raiffeisen App, sowie viele weitere Vorteile stehen dir ohne Zusatzgebühren zur Verfügung. [www.rkuv.it](http://www.rkuv.it)



**Raiffeisenkasse  
Untervinschgau**

*gemeinsam . stärker*

Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaus